

Sitzung	Gemeinderat	20.10.2020	öffentlich beschließend
---------	--------------------	-------------------	-------------------------

Amt/Sachgeb.:	Stadtbauamt	Vorlagen Nr.:	2020/0076	TOP
Verfasser:	Herr Hofmann	AZ:	564.31 600	
Datum:	09.10.2020		600/161	
HH-Auswirkung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Neubau Turnhalle Limburgschule
- Freigabe Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- Einreichung Bauantrag

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Entwurf für den Neubau der Turnhalle der Limburgschule auf Grundlage der Pläne, Baubeschreibung, Flächenberechnung und Kostenberechnung vom 08.10.2020 wird frei gegeben.
2. Der Bauantrag für die Turnhalle der Limburgschule soll zur Genehmigung eingereicht werden.
3. Um die Nachhaltigkeit des Gebäudes weiter zu erhöhen, soll das Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet werden. Hierfür werden zusätzliche Kosten in Höhe von rund 120.000 € frei gegeben.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n): (Stand 08.10.2020)

1. Entwurfspläne
2. Baubeschreibung
3. Flächen- und Kubaturberechnung
4. Kostenberechnung
5. Wirtschaftlichkeitsberechnung PV-Anlage vom 03.08.2020

A Vorgang

23.06.2020 GR Sivo 2020/0061
26.05.2020 TA Sivo 2020/0054
12.05.2020 TA
21.01.2020 GR Sivo 2020/0009
17.09.2019 GR Sivo 2019/0099
16.07.2019 GR Sivo 2019/0059
11.12.2018 GR Sivo 2018/0112
13.11.2018 GR Sivo 2018/0105
24.07.2018 GR Sivo 2018/0014
15.11.2016 GR Sivo 2016/0106
03.05.2016 GR Sivo 2016/0054
08.12.2015 GR Sivo 2015/0107

B Sach- und Rechtslage

Im Juli 2018 hat der GR entschieden, einen „Realisierungswettbewerb Schulturnhalle mit Ideenteil Umfeld“ durchzuführen.

Im September 2019 wurde die Arbeitsgemeinschaft Datscha Architekten BDA + EH2A Architekten, Stuttgart mit den Planungsleistungen Architektur durch den GR beauftragt.

Die Fachplaner (Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung – Heizung / Lüftung / Sanitär, Technische Ausrüstung – Elektrotechnik) wurden im Januar 2020 durch den GR beauftragt.

Seit Ende Januar 2020 arbeiten alle beteiligten Planer am Vorentwurf auf Basis des Wettbewerbsergebnisses. Die Zwischenergebnisse wurden im dreiwöchigen Rhythmus via Telefonkonferenz und Online-Präsentation mit der Verwaltung diskutiert. Hierbei ging es im ersten Schritt darum, das Gebäude planerisch zu optimieren und sämtliche Anforderungen abzustimmen.

Der Vorentwurf wurde am 12.05.2020 und 26.05.2020 im TA diskutiert. Die Freigabe des Vorentwurfs samt Kostenschätzung erfolgte durch den GR am 23.06.2020.

In der Zwischenzeit wurde die Planung weiter detailliert, so dass nun die Entwurfsplanung samt Kostenberechnung vorliegt (Anlagen 1-4). Eine Vorstellung des aktuellen Planungsstands erfolgt in der Sitzung durch die Architekten.

Nach Freigabe der Entwurfsplanung soll der Bauantrag gefertigt werden, so dass eine Einreichung zur Genehmigung noch in 2020 erfolgen kann. Parallel dazu wird die Verwaltung Fördermittelanträge einreichen.

Die Stadt Weilheim verfolgt das Ziel, möglichst nachhaltig zu handeln und auch nachhaltige Gebäude zu erstellen. Die Beheizung der neuen Turnhalle erfolgt durch die bereits bestehende Hackschnitzelheizung der Limburgschule. Gerade bei einer Schule mit überwiegender „Tag-Nutzung“ kann die Nachhaltigkeit durch den Bau einer PV-Anlage weiter erhöht werden. Eine Gegenüberstellung verschiedener PV-Anlagen ist in Anlage 5 ersichtlich. Die Stromversorgung der neuen Turnhalle soll

über die Limburgschule erfolgen, so dass im Umkehrschluss die PV-Anlage auf der Turnhalle auch die Schule mit Eigenstrom versorgt.

C Finanzielle Auswirkungen

Die Kostenschätzung im Rahmen der Vorentwurfsplanung zeigte Gesamtkosten für die neue Turnhalle in Höhe von rund 5,713 Mio. € auf.

Im Rahmen der Kostenberechnung gab es in allen Bereichen Veränderungen; teilweise reduzierten sich Kosten, teilweise sind die Kosten gestiegen. Insgesamt weist die Kostenberechnung mit insgesamt 5,946 Mio. € ein um rund 4 % gestiegenes Gesamtbudget aus.

Der größte Teil der Kostensteigerung liegt dabei in der Kostengruppe 360 „Dächer“ mit rund 150.000 €.

Im HH 2020 sowie in der Finanzplanung für die Jahr 2021 und 2022 sind für dieses Projekt 5,35 Mio. € eingestellt. Die Anpassung an die Kostenberechnung erfolgt mit dem HH 2021.

In der Anlage 5 sind verschiedene PV-Anlagen für die Halle gegenübergestellt. Die wirtschaftlichste Variante ist dabei eine vollflächige PV-Anlage mit 65 kWp samt Speicher (30 kWh). Die Kosten in Höhe von rund 120.000 € sind zusätzlich für das Projekt einzustellen.